

Nachrichten

Jahrestagung der Bioelectromagnetics Society in München

Die 22. Jahrestagung der Bioelectromagnetics Society (BEMS) wird in München stattfinden. Vom 9.-16. Juni 2000 treffen sich Wissenschaftler aus aller Welt zum Meinungs- und Informationsaustausch in der bayerischen Landeshauptstadt. Nähere Informationen über Veranstaltungsort, Zeitplan und Reservierungen gibt es auf den Internetseiten der Bioelectromagnetics Society (<http://www.bioelectromagnetics.com>) und der Forschungsgemeinschaft Funk e.V. (<http://www.fgf.de>, Rubrik „Veranstaltungen“). Die Forschungsgemeinschaft Funk e.V. ist als Kooperationspartner der BEMS in die Durchführung der Jahrestagung eingebunden.

Workshop von COST244bis in Madrid

„Bioeffects of transient EMF Exposure“ lautet der Arbeitstitel des 10. Cost244bis-Workshops, der am 06. und 07. Mai 2000 in Madrid stattfinden wird. Im Mittelpunkt der Vorträge und Beratungen sollen mögliche Effekte von vorübergehenden, kurzzeitigen Einwirkungen („transients“) elektromagnetischer Felder stehen. Solche Expositionssituationen (kurzzeitige Einwirkung von elektromagnetischen Feldern) liegen z.B. beim Passieren von Kontroll- und Überwachungssystemen vor, sind aber auch bei gepulsten Feldern mit sehr langen Pulsintervallen sowie bei aperiodischen Feldern zu finden. Diese Themenstellung ist im Hinblick auf Anwendungsfälle in der Medizin, in der Militärtechnik und neuartigen Transportsystemen von besonderem Interesse.

Einspruchsberatung im Komitee DKE 764

(Schutz von Personen mit aktiven Körperhilfsmitteln)

Am 12./13.10.99 führte das Komitee K 764 „Sicherheit in elektrischen, magnetischen und elektromagnetischen Feldern“ der DKE in Berlin die Einspruchsberatung zum Normentwurf E DIN VDE 0848-3-1 (VDE 0848 Teil 3-1:1999-06 über den Schutz von Personen mit aktiven Körperhilfsmitteln durch. Dieser Normentwurf im Rahmen der Reihe DIN VDE 0848 „Sicherheit in elektrischen, magnetischen und elektromagnetischen Feldern“ enthält derzeit nur Angaben über Herzschrittmacher. Aussagen zu anderen Körperhilfsmitteln sind in Vorbereitung.

Es waren mehr als 30 Einsprüche eingegangen. Wegen der Komplexität einer Reihe von Einsprüchen wurden diese zur weiteren Bearbeitung an eine Arbeitsgruppe verwiesen.

Schweizer Bundesrat beschließt Verordnung über den Schutz vor Elektromog

Der Schweizer Bundesrat hat in seiner Sitzung am 23. Dezember 1999 die Verordnung über Nichtionisierende Strahlung (NIS-Verordnung) zum Schutz vor Elektromog beschlossen, die am 1. Februar 2000 in Kraft getreten ist.

Die Verordnung über Nichtionisierende Strahlung (NISV) enthält zwei Typen von Grenzwerten: Gefährdungs- und Anlagegrenzwerte.

Gefährdungsgrenzwerte schützen vor wissenschaftlich nachgewiesenen Gesundheitsschäden. Sie berücksichtigen die gesamte Strahlung, die an einem Ort vorhanden ist. Gefährdungsgrenzwerte sind

international abgestimmt. Das Vorsorgeprinzip, wie es im Umweltschutzgesetz verankert ist, verlangt, dass die Belastung möglichst niedrig sein soll. Anlagegrenzwerte liegen deutlich unterhalb der Gefährdungsgrenzwerte. Sie gelten für die Strahlung einer einzelnen Anlage und müssen dort eingehalten werden, wo Menschen sich längere Zeit aufhalten. Der Anlagegrenzwert wird entsprechend den jeweiligen technischen Möglichkeiten festgelegt.

Nähere Erläuterungen und weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.admin.ch/buwal/recht/d/dinkridx.htm>.

Impressum

Newsletter der FGF e.V.

Herausgeber:

Forschungsgemeinschaft Funk e.V.
Rathausgasse 11a,
D-53111 Bonn
Telefon: 0228 / 726 22-0
Telefax: 0228 / 726 22 11
E-Mail: info@fgf.de
Internet: <http://www.fgf.de>

Konzeption und Redaktion:

Gerd Friedrich (verantwortl.),
Gudrun Westendorpf,
Kesberg, Bütfering & Partner, Bonn

Urheberrechte:

Namentlich gekennzeichnete Beiträge sind urheberrechtlich geschützt und stellen nicht immer die Meinung der Redaktion dar.

Entwurf, Layout, Grafik:

Setz it, Sankt Augustin

Bildnachweis:

S. 1 Prof. Dr. Irnich, S. 2, S. 3 Institut für Hochfrequenztechnik, Stuttgart,
S. 6 Dr. Gollnick, S. 10 Prof. Dr. Blettner, S.14 Dr. W. Müller,
S. 18, S. 20, S. 21 Dr. Steiner, T-Nova,
S. 26 Ch. Bächtle, S. 8, 12, 16, 17, 23, 24, 25 Archiv

Erscheinungsweise:

3 x jährlich

Auflage:

3.000 Exemplare

Nachdruck und Reproduktion erwünscht

ISSN 0949-8745